

# RAHMENKONZEPT „Lyoner Viertel“



Beispielhafte Baustrukturen für neue Wohnprojekte (lila)

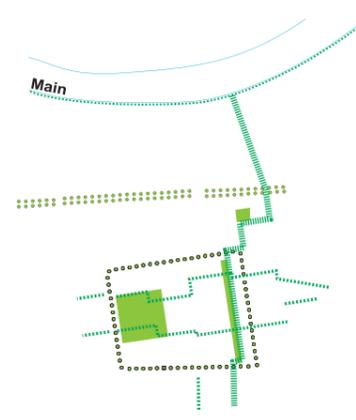


Erhaltenswerte leerstehende Gebäude werden reaktiviert durch Wohnnutzungen und soziale Infrastruktur (schwarz/lila outline)

Strukturierung zukünftiger Bebauung durch Baufenster

Kernzone: kleiner Fußabdruck, Gebäude, zusammenhängende Freiflächen

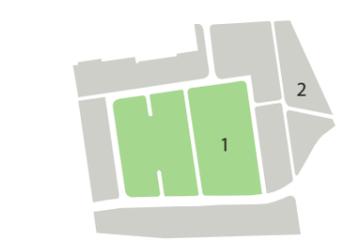
Randzone: verdichtete Bebauung



Aufwertung und Strukturierung des öffentlichen Raumes durch Grünflächen mit aufgelockerter Randbebauung

Räumliche Definition wichtiger Straßenräume durch Baumpflanzungen

Neue Wegeverbindungen zwischen Main und Stadtwald sowie innerhalb des Quartiers



Neues Zonierungsprinzip:

1. Kernzone mit solitärhaften Gebäuden in einer Parklandschaft

2. Verdichtete Randzone